

# 02.18 MONATS REPORT

Februar 2018

---

Wirtschaftswachstum, Unternehmen	1
Arbeitsmarkt	6
Inflation	8
Außenhandel	9
Tourismus	12
Kreditwesen	13
Obstwirtschaft, Baugewerbe	14
Internationale Konjunktur	15

**WIFO**

Institut für  
Wirtschaftsforschung



HANDELS-, INDUSTRIE-,  
HANDWERKS- UND LAND-  
WIRTSCHAFTSKAMMER BOZEN

**Autoren**

Luciano Partacini  
Mattias Martini

**Redaktion**

WIFO - Institut für Wirtschaftsforschung der Handelskammer Bozen

**Leitung**

Georg Lun

**Zitierhinweis**

Handelskammer Bozen: Monatsreport 02.18  
[Februar 2018]

Nachdruck und sonstige Verbreitung – auch auszugsweise – nur unter  
Angabe der Quelle (Herausgeber und Titel) gestattet.

**Für Informationen**

WIFO - Institut für Wirtschaftsforschung der Handelskammer Bozen  
Südtiroler Straße 60, 39100 Bozen  
T +39 0471 945 708  
wifo@handelskammer.bz.it

Weitere Publikationen im Internet unter  
[www.handelskammer.bz.it/wifo](http://www.handelskammer.bz.it/wifo)

## WIRTSCHAFTSWACHSTUM

BIP wird 2018 um 1,8% wachsen

Tabelle 1

### Südtiroler BIP (Bruttoinlandsprodukt)

Prozentuelle Veränderung zum Vorjahr

	Wert 2016	WIFO – Schätzung 2017	WIFO – Prognose 2018
BIP-Wachstum real	+2,2%	+1,9%	+1,8%

Quellen: ISTAT, WIFO (Wirtschaftsbarometer Herbst 2017)

© 2018 WIFO

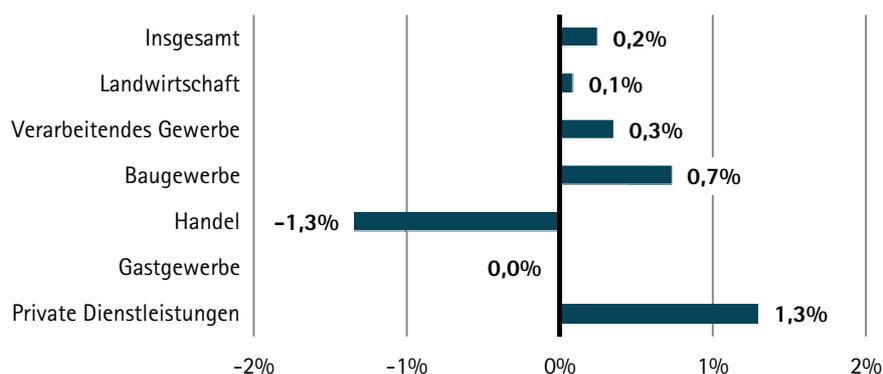
## UNTERNEHMEN

58.014 Unternehmen in Südtirol

Abbildung 1

### Entwicklung der Unternehmen in Südtirol nach Sektor

Prozentuelle Veränderung zwischen Januar 2017 und Januar 2018



Quelle: Infocamere

© 2018 WIFO

Ende Januar 2017 waren im Handelsregister 58.014 Unternehmen eingetragen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat ist die Anzahl der Unternehmen leicht angestiegen (+0,2%). Bezogen auf die einzelnen Sektoren ist eine Zunahme im privaten Dienstleistungssektor (+1,3%) und im Baugewerbe (+0,7%) zu beobachten. Die Anzahl der Unternehmen im Handel ist hingegen gesunken (-1,3%).

Tabelle 2

**Eingetragene Unternehmen in Südtirol**

Sektoren	Stand am Jahresende 2017	Stand Januar 2018	Veränderung 1/2017 – 1/2018
Landwirtschaft	16.729	16.683	0,1%
Verarbeitendes Gewerbe	5.230	5.208	0,3%
Baugewerbe	6.728	6.663	0,7%
Handel	8.432	8.332	-1,3%
Gastgewerbe	7.514	7.451	0,0%
Private Dienstleistungen	10.824	10.736	1,3%
Andere Sektoren	2.933	2.941	1,3%
<b>Insgesamt</b>	<b>58.390</b>	<b>58.014</b>	<b>0,2%</b>
davon: Gewerbliche Unternehmen	41.661	41.331	0,3%
davon: Handwerk	13.301	13.175	

Hinweis: Die Austragungen aus dem Handelsregister erfolgen meist gegen Anfang oder Ende des Jahres. Aus diesem Grund ist die Anzahl der Unternehmen im Januar 2018 nicht direkt mit der Situation zu Jahresende 2017 vergleichbar.

Quelle: Infocamere, Handelsregister

© 2018 WIFO

Tabelle 3

**Eingetragene Frauenunternehmen in Südtirol**

Sektoren		Stand Dezember 2017	Veränderung 12/2016 – 12/2017
Landwirtschaft		2.821	1,3%
Verarbeitendes Gewerbe		446	-0,7%
Baugewerbe		216	2,9%
Handel		1.496	-2,1%
Gastgewerbe		2.593	1,0%
Private Dienstleistungen		2.287	2,6%
Andere Sektoren		401	-4,8%
<b>Insgesamt</b>		<b>10.260</b>	<b>0,7%</b>
davon: Gewerbliche Unternehmen		7.439	0,5%
davon: Handwerk		1.772	1,3%

Frauenunternehmen sind Unternehmen bei denen Führungs- bzw. Besitzpositionen mehrheitlich von Frauen wahrgenommen werden. Die Differenz zu den Gesamtunternehmen entspricht nicht der Anzahl der Männerunternehmen.

Quelle: Infocamere

© 2018 WIFO

Tabelle 4

**Eingetragene Jungunternehmen in Südtirol**

Sektoren		Stand Dezember 2017	Veränderung 12/2016 – 12/2017
Landwirtschaft		1.078	-0,6%
Verarbeitendes Gewerbe		289	-5,2%
Baugewerbe		661	-1,3%
Handel		633	1,6%
Gastgewerbe		503	1,0%
Private Dienstleistungen		1.032	1,7%
Andere Sektoren		238	-2,9%
<b>Insgesamt</b>		<b>4.434</b>	<b>-0,1%</b>
davon: Gewerbliche Unternehmen		3.356	0,0%
davon: Handwerk		1.538	1,1%

Jungunternehmen sind Unternehmen bei denen Führungs- bzw. Besitzpositionen mehrheitlich von natürlichen Personen unter 35 Jahren wahrgenommen werden.

Quelle: Infocamere

© 2018 WIFO

Tabelle 5

**Eingetragene Ausländerunternehmen in Südtirol**

Sektoren		Stand Dezember 2017	Veränderung 12/2016 – 12/2017
Landwirtschaft		207	0,0%
Verarbeitendes Gewerbe		206	4,6%
Baugewerbe		913	5,3%
Handel		904	0,3%
Gastgewerbe		624	4,5%
Private Dienstleistungen		798	8,1%
Andere Sektoren		372	1,6%
<b>Insgesamt</b>		<b>4.024</b>	<b>3,9%</b>
davon: Gewerbliche Unternehmen		3.817	4,1%
davon: Handwerk		1.404	5,5%

Ausländerunternehmen sind Unternehmen bei denen Führungs- bzw. Besitzpositionen mehrheitlich von natürlichen Personen, welche nicht in Italien geboren sind, wahrgenommen werden.

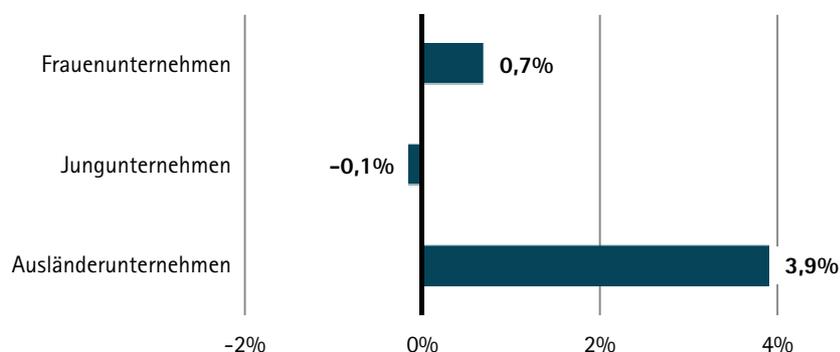
Quelle: Infocamere

© 2018 WIFO

Abbildung 2

## Entwicklung der Unternehmen in Südtirol nach Typologie

Prozentuelle Veränderung zwischen Dezember 2016 und Dezember 2017



Quelle: Infocamere

© 2018 WIFO

Tabelle 6

## Unternehmensdemographie in Südtirol

		Jahreswert 2017	Januar 2018
Firmeneintragungen	Insgesamt	3.046	458
	davon: gewerblich	2.575	372
Firmenaustragungen	Insgesamt	2.883	835
	davon: gewerblich	2.337	689

Quelle: Infocamere

© 2018 WIFO

Tabelle 7

## Innovative Start-ups in Südtirol (a)

	Jahreswert 2017	Eintragungen Januar 2018	Eintragungen seit Jahresbeginn 2018
Innovative Start-ups	80	0	0

(a) Im Handelsregister eingetragene Unternehmen, welche die Voraussetzungen des Gesetzesdekretes 179/2012 und dessen Änderungen erfüllen

Quelle: Infocamere

© 2018 WIFO

Tabelle 8

## Konkurseröffnungen in Südtirol

	Jahreswert 2017	Januar 2018
Anzahl Unternehmen	59	3
Betroffene Arbeitsplätze (laut Handelsregister)	180	23

Quelle: Infocamere, Landesgericht Bozen

© 2018 WIFO

Tabelle 9

## Aktive Handwerksunternehmen in Südtirol

Sektoren/Berufe (a)		Stand am Jahresende 2017	Stand Januar 2018
Landw.	Holzfäller	155	162
	Sonstige Land- und Forstwirtschaft	53	53
Produzierendes Gewerbe	Metzger	115	113
	Bäcker	103	101
	Sonstige Herstellung von Nahrungsmitteln und Getränken	75	75
	Schneider	131	135
	Sonstige Herstellung von Textilien, Bekleidung, Pelz- und Lederwaren	97	95
	Tischler	571	568
	Montage von Anbaumöbeln	293	288
	Sonstige Herstellung von Möbeln, Holz-, Flecht-, Korb und Korkwaren	200	198
	Herstellung von Waren aus nicht metallhaltigen Mineralien	173	171
	Schlosser	150	148
	Sonstige Herstellung von Metallerzeugnissen	154	152
	Reparatur, Instandhaltung und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	318	318
	Sonstiges produzierendes Gewerbe	521	513
Baugewerbe	Maurer	1.112	1.104
	Tiefbau und Erdbewegungsarbeit	316	311
	Elektrotechniker	679	670
	Installateur von Heizungs- und Sanitären Anlagen	496	490
	Verlegung von Fliesen-, Platten-, Keramik- und Mosaikböden	389	382
	Maler und Lackierer	663	666
	Sonstiges Baugewerbe	1.434	1.421
Dienstleistungen	Kfz-Mechatroniker	351	352
	Sonstige Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen und Krafträdern	203	198
	Mietwagenunternehmen	444	437
	Autotransporte	515	510
	Sonstige Berufe im Verkehr und Lagerung	127	123
	Gastronomie	198	193
	Mediengestalter	365	354
	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	210	205
	Reinigungs- und Schädlingsbekämpfungsdienste	304	302
	Sonstige Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	243	242
	Holzbildhauer	125	127
	Sonstige Kreative, Künstlerische und Unterhaltende Tätigkeiten	157	156
	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	407	397
	Friseur	733	727
	Schönheitspfleger und Masseur	282	282
Sonstige Dienstleistungen	439	436	
<b>Handwerksunternehmen insgesamt</b>		<b>13.301</b>	<b>13.175</b>

(a) Die hier verwendete Zusammenfassung der ca. 500 Handwerksberufe dient nur statistischen Zwecken und hat keinen offiziellen Charakter.

Quelle: Handelsregister; Auswertung WIFO

© 2018 WIFO

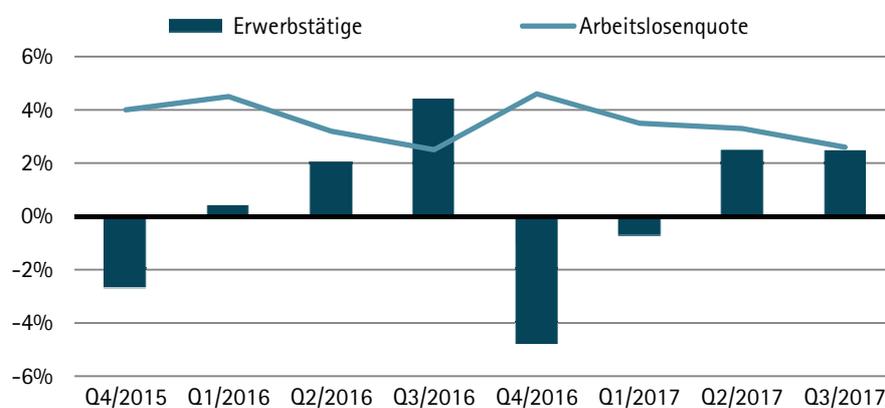
## ARBEITSMARKT

### Vollbeschäftigung im dritten Quartal 2017

Abbildung 3

#### Arbeitsmarkt in Südtirol

Erwerbstätige (Veränderung zum Vorquartal) und Arbeitslosenquote



Quelle: ISTAT

© 2018 WIFO

Im dritten Quartal des Jahres 2017, von Juli bis September, waren im Schnitt 257.772 Personen beschäftigt; 6.959 Personen befanden sich auf Arbeitssuche. Mit einer Arbeitslosenquote von 2,6% wurde die Vollbeschäftigung wieder erreicht.

Tabelle 10

#### Arbeitsmarkt in Südtirol

		Jahreswert 2016	Stand 3. Quartal 2017
Erwerbstätige Personen	Männer	137.445	143.917
	Frauen	112.698	113.855
	<b>Insgesamt</b>	<b>250.142</b>	<b>257.772</b>
Arbeitssuchende	Männer	4.891	3.145
	Frauen	4.761	3.814
	<b>Insgesamt</b>	<b>9.651</b>	<b>6.959</b>
Arbeitslosenquote	Männer	3,4%	2,1%
	Frauen	4,1%	3,2%
	<b>Insgesamt</b>	<b>3,7%</b>	<b>2,6%</b>

Quelle: ISTAT

© 2018 WIFO

Tabelle 11

**Eingetragene Arbeitslose in Südtirol**

	Jahresdurchschnitt 2017	Stand Januar 2018	Veränderung 1/2017 – 1/2018
<b>Insgesamt</b>	<b>13.915</b>	<b>15.385</b>	<b>-0,9%</b>
davon Männer	5.700	6.245	-8,1%
davon Frauen	8.282	9.140	+8,2%
davon seit weniger als 12 Monate "Job-Ready" (a)		4.436	-10,3%
davon seit mehr als 12 Monate "Job-Ready" (a)		1.425	+15,9%

(a) Eingetragene Arbeitslose, die eine Arbeit suchen und sofort vermittelbar sind. Nicht enthalten sind z.B. Eintragungen aufgrund von Mutterschaft, Saisonarbeitslose, Personen mit Arbeitszusage, Menschen mit Behinderung oder in Erwartung der Pensionierung.

Quelle: Abteilung Arbeit der Autonomen Provinz Bozen

© 2018 WIFO

Tabelle 12

**Unselbständig Beschäftigte in Südtirol**

Gemeldete Arbeitsverhältnisse

	Jahresdurchschnitt 2017	Stand Januar 2018	Veränderung 1/2017 – 1/2018
Landwirtschaft	8.631	4.822	2,3%
Verarbeitendes Gewerbe - Industrie	24.360	24.461	3,3%
Verarbeitendes Gewerbe - Handwerk	7.750	7.782	3,4%
Baugewerbe - Industrie	7.610	7.531	7,6%
Baugewerbe - Handwerk	8.688	8.333	3,4%
Handel	27.913	28.495	3,0%
Gastgewerbe	27.203	29.045	6,3%
Öffentliche Verwaltung	12.485	12.457	0,2%
Bildungswesen	18.498	18.795	0,8%
Gesundheits- und Sozialwesen	21.562	21.871	3,5%
Andere Dienste (ohne Haushaltsektor)	24.290	24.834	5,0%
Verkehr und Lagerung	8.077	8.660	2,1%
Finanzen und Versicherungen	4.830	4.817	0,0%
<b>Insgesamt (ohne Haushaltsektor)</b>	<b>201.896</b>	<b>201.901</b>	<b>3,5%</b>

Quelle: Abteilung Arbeit der Autonomen Provinz Bozen

© 2018 WIFO

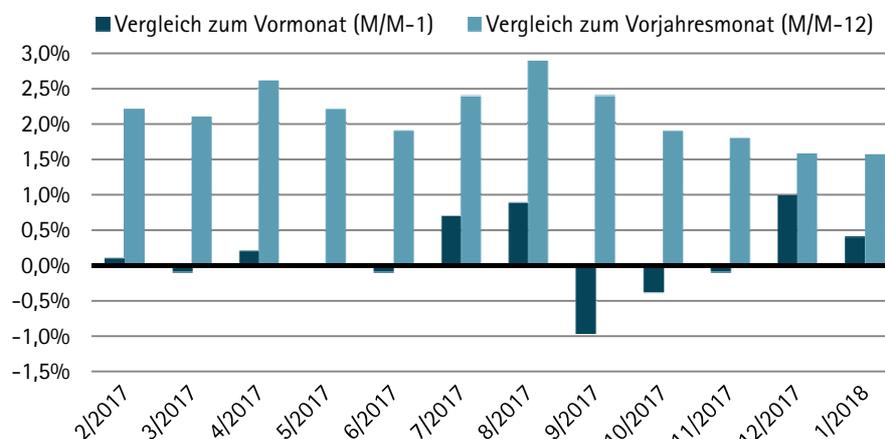
## INFLATION

### Preisniveau im Januar gestiegen

Abbildung 4

#### Inflation in Südtirol

NIC-Index der Verbraucherpreise



Quelle: ISTAT

© 2018 WIFO

Das Preisniveau in Bozen ist im Januar im Vergleich zum Dezember um 0,4% gestiegen. Teuerungen wurden hauptsächlich im Gastgewerbe (+0,9%), bei den Lebensmitteln (+0,9%) und bei den Wohnkosten (+0,8) verzeichnet. Leichte Preissenkungen gab es hingegen im Verkehrswesen (-1,3%). In den letzten zwölf Monaten ist das Preisniveau insgesamt um 1,6% angestiegen. Die Preise im Gastgewerbe (+3,5%), im Verkehrswesen (+1,7%) und im Bekleidungsbereich (+1,7%) haben überdurchschnittlich zugenommen. Im Bildungsbereich gab es aufgrund der neuen Bestimmungen bezüglich Studiengebühren starke Preissenkungen (-14,4%).

Tabelle 13

#### Inflation in Südtirol

NIC-Index der Verbraucherpreise

	Monatsveränderung 12/2017 - 1/2018	Veränderung 1/2017 - 1/2018
Lebensmittel und alkoholfreie Getränke	0,9%	1,4%
Alkoholische Getränke und Tabakwaren	0,4%	1,0%
Bekleidung und Schuhwaren	0,1%	1,7%
Wohnung, Wasser, Energie und Brennstoffe	0,8%	0,1%
Einrichtungsgegenstände und Haushaltsartikel	0,1%	0,3%
Gesundheitspflege	-0,1%	0,8%
Verkehrswesen	-1,3%	1,7%
Nachrichtenübermittlung	0,4%	-1,0%
Erholung, Veranstaltungen und Kultur	0,5%	1,5%
Bildung	0,0%	-14,4%
Gastgewerbe	0,9%	3,5%
Sonstige Waren und Dienstleistungen	0,8%	1,4%
<b>Gesamtindex (mit Tabakwaren)</b>	<b>0,4%</b>	<b>1,6%</b>
<b>Gesamtindex (ohne Tabakwaren)</b>	<b>0,4%</b>	<b>1,6%</b>

Quelle: ISTAT

© 2018 WIFO

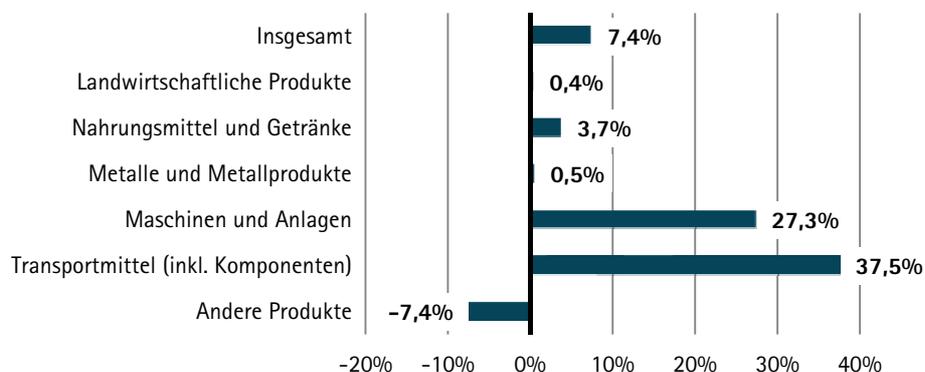
## AUSSENHANDEL

### Exporte steigen auch im dritten Quartal

Abbildung 5

#### Entwicklung der Exporte aus Südtirol

Vergleich zwischen 3. Quartal 2016 und 3. Quartal 2017, prozentuelle Veränderung zu laufenden Preisen



Quelle: ISTAT

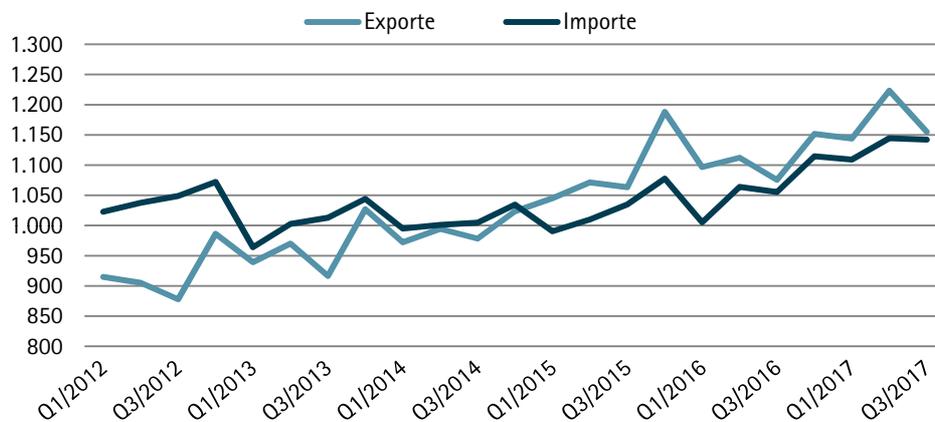
© 2018 WIFO

Südtirol hat im dritten Quartal 2017 Waren im Wert von über 1,15 Milliarden Euro exportiert. Dies entspricht einer Zunahme von 7,4% im Vergleich zum Vorjahresquartal. Am deutlichsten sind die Exporte von Transportmitteln und deren Komponenten (+37,5%) sowie jene von Maschinen und Anlagen (+27,3%) gestiegen. Südtirol verbucht einen bedeutenden Anstieg der Exporte nach China (+33,5%), Holland (18,0%), Frankreich (+10,4%) und Österreich (+8,0%). Die Ausfuhren in die USA (-15,0%) und Spanien (-11,6%) sind hingegen gesunken.

Abbildung 6

#### Entwicklung des Außenhandels in Südtirol 2012 - 2017

Werte in Mio Euro



Quelle: ISTAT

© 2018 WIFO

Tabelle 14

**Südtirols Außenhandel nach Produktgruppen (a)**

Werte in Tausend Euro

		Jahreswert 2016	3. Quartal 2017	Veränderung 3. Quartal '16 - 3. Quartal '17
<b>Warenexporte nach Produkten</b>	Landwirtschaftliche Produkte	634.756	114.131	0,4%
	Nahrungsmittel	637.429	164.266	0,8%
	Getränke	197.631	54.463	13,5%
	Textil, Bekleidung, Lederwaren und Zubehör	147.367	47.157	17,7%
	Holz und Holzwaren, Papier und Druck	183.611	43.409	-7,5%
	Chemische und pharmazeutische Produkte	85.514	18.288	-7,0%
	Gummi und Kunststoffprodukte	204.013	49.498	-2,2%
	Metalle und Metallprodukte	566.836	150.260	0,5%
	Computer, Elektro- und Präzisionsgeräte	298.558	72.730	0,5%
	Maschinen und Anlagen	733.153	240.377	27,3%
	Transportmittel und -komponenten	489.670	151.517	37,5%
	Andere Produkte	257.543	48.923	-32,7%
	<b>Insgesamt</b>	<b>4.436.082</b>	<b>1.155.018</b>	<b>7,4%</b>
<b>Warenimporte nach Produkten</b>	Landwirtschaftliche Produkte	177.443	47.399	7,7%
	Nahrungsmittel	789.059	199.514	1,4%
	Getränke	62.212	19.429	2,4%
	Textil, Bekleidung, Lederwaren und Zubehör	373.765	112.706	10,5%
	Holz und Holzwaren, Papier und Druck	300.668	78.617	7,0%
	Chemische und pharmazeutische Produkte	317.676	88.472	20,8%
	Gummi und Kunststoffprodukte	278.649	77.459	10,5%
	Metalle und Metallprodukte	498.244	139.713	7,3%
	Computer, Elektro- und Präzisionsgeräte	407.453	112.704	9,6%
	Maschinen und Anlagen	443.999	130.577	24,9%
	Transportmittel und -komponenten	241.261	52.023	-7,4%
	Andere Produkte	348.832	83.428	0,3%
	<b>Insgesamt</b>	<b>4.239.262</b>	<b>1.142.040</b>	<b>8,2%</b>

(a) Von der Agentur für Zoll und Monopole in Südtirol registrierte Ein- und Ausfuhren.

Quelle: ISTAT

© 2018 WIFO

Tabelle 15

**Südtirols Außenhandel nach Ländern (a)**

Werte in Tausend Euro

		Jahreswert 2016	3. Quartal 2017	Veränderung 3. Quartal '16 – 3. Quartal '17
Warenexporte nach Ländern	Deutschland	1.508.552	388.486	4,6%
	Österreich	495.088	135.390	8,0%
	Frankreich	212.822	59.463	10,4%
	Niederlande	90.430	23.900	18,0%
	Schweiz	258.048	71.358	0,3%
	China	56.143	22.032	33,5%
	USA	204.672	45.538	-15,0%
	Vereinigtes Königreich	127.076	28.235	1,4%
	Spanien	162.427	32.301	-11,6%
	Belgien	53.172	15.794	26,8%
	Schweden	88.365	31.358	56,2%
	Andere Länder	1.179.286	301.163	13,1%
	<b>Insgesamt</b>	<b>4.436.082</b>	<b>1.155.018</b>	<b>7,4%</b>
Warenimporte nach Ländern	Deutschland	1.889.735	510.606	11,3%
	Österreich	1.004.336	267.493	6,1%
	Frankreich	166.517	42.875	13,7%
	Niederlande	271.480	84.847	29,4%
	Schweiz	41.579	9.383	-23,2%
	China	92.292	28.447	22,5%
	USA	40.416	9.040	-29,8%
	Vereinigtes Königreich	53.424	13.122	-6,7%
	Spanien	78.679	10.400	-47,4%
	Belgien	49.280	14.154	16,2%
	Schweden	26.329	7.208	5,4%
	Andere Länder	525.193	144.466	3,1%
	<b>Insgesamt</b>	<b>4.239.262</b>	<b>1.142.040</b>	<b>8,2%</b>

(a) Von der Agentur für Zoll und Monopole in Südtirol registrierte Ein- und Ausfuhren.

Quelle: ISTAT

© 2018 WIFO

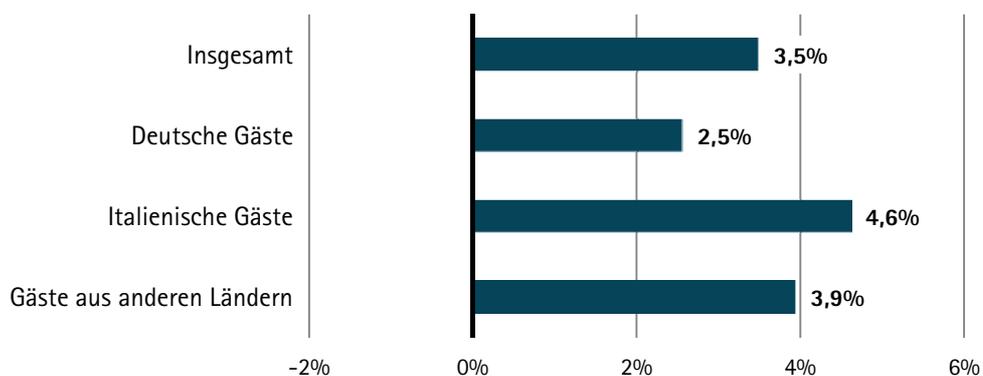
## TOURISMUS

### Nächtigungen-Rekord im Jahr 2017

Abbildung 7

#### Entwicklung der touristischen Nächtigungen in Südtirol

Jahreswert 2017, Vergleich zu 2016



Quelle: ASTAT

© 2018 WIFO

Im Jahr 2017 hat der Südtiroler Tourismus mit 32.437.815 Nächtigungen einen neuen Höhepunkt erreicht. Im Vergleich zum Vorjahr waren es über eine Million Nächtigungen mehr (+3,5%). Der stärkste Anstieg betrifft die Gäste aus Italien (+4,6%), aber auch die Touristen aus Deutschland (+2,5%) und anderen Ländern (+3,9%) haben spürbar zugenommen.

Tabelle 16

#### Touristische Nächtigungen in Südtirol

		Jahreswert 2017	Dezember 2017
Herkunftsland	Deutschland	15.779.400	523.441
	Italien	10.299.425	1.206.928
	Andere Länder	6.356.982	351.670
Unterkunftskategorie	4-5-Sterne-Betriebe	8.090.241	553.367
	3-Sterne-Betriebe	11.217.414	717.300
	1-2-Sterne-Betriebe	2.953.145	185.199
	Urlaub auf dem Bauernhof	2.692.196	148.681
	Sonstige	7.484.819	477.492
<b>Insgesamt</b>		<b>32.437.815</b>	<b>2.082.039</b>

Quelle: ASTAT

© 2018 WIFO

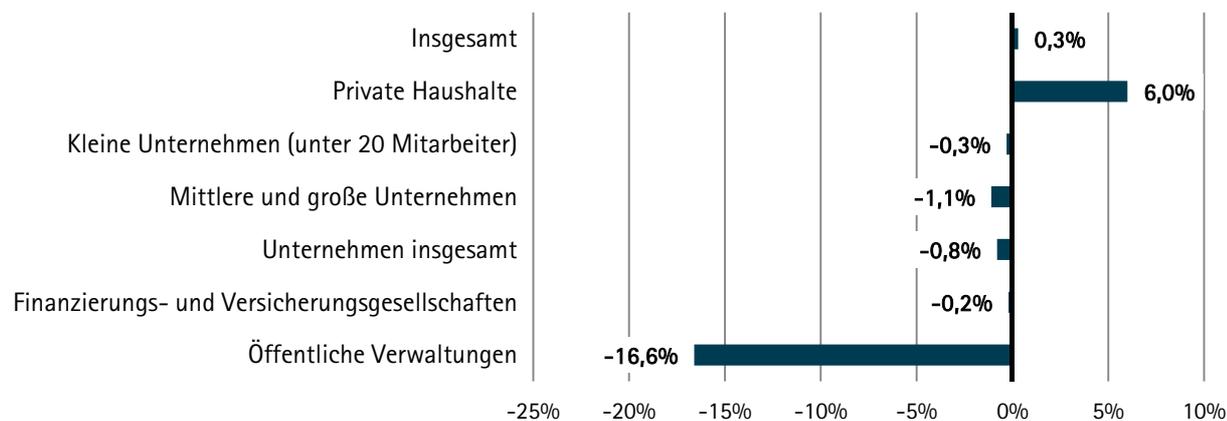
## KREDITWESEN

### Zunahme bei Haushalten, Rückgang bei Öffentlichen Verwaltungen

Abbildung 8

#### Ausleihungen von Südtiroler Kundschaft

Juni 2017, Veränderung zum Vorjahresmonat in Prozent



Quelle: Banca d'Italia

© 2018 WIFO

Die Daten für Juni 2017 zeigen, dass die Ausleihungen der Südtiroler Kunden im Vergleich zum Vorjahresmonat insgesamt leicht angestiegen sind (+0,3%). Im Detail haben aber nur die Bankkredite an Familien zugenommen (+6,0%), während die Ausleihungen an Unternehmen (-0,8%) und Finanzierungs- und Versicherungsgesellschaften (-0,2%) leicht abgenommen haben. Es wurde ein starker Rückgang der Kredite an Öffentliche Verwaltungen (-16,6%) verzeichnet.

Tabelle 17

#### Ausleihungen von Südtiroler Kundschaft (a)

Werte in Tausend Euro

	Stand November 2017	Prozentueller Anteil an den gesamten Ausleihungen	
Privathaushalte	5.503.739	26,2%	
Unternehmen	Verarbeitendes Gewerbe	3.701.001	17,6%
	Baugewerbe	1.574.746	7,5%
	Dienstleistungen	7.882.043	37,5%
	Sonstige Sektoren	1.386.776	6,6%
	Unternehmen < 20 Beschäftigten	5.303.340	25,2%
	Unternehmen ≥ 20 Beschäftigten	9.241.226	44,0%
	<b>Unternehmen insgesamt</b>	<b>14.544.566</b>	<b>69,2%</b>
Sonstige Kunden	971.725	4,6%	
<b>Insgesamt</b>	<b>21.020.030</b>	<b>100,0%</b>	

(a) Ausleihungen nach Abzug der notleidenden Kredite und der Rückkaufvereinbarungen.

Quelle: Banca d'Italia

© 2018 WIFO

Tabelle 18

**Eingeräumtes Kreditvolumen der größten Südtiroler Banken**

Südtiroler Filialen von Sparkasse, Volksbank und Raiffeisenkassen, Werte in Tausend Euro

		Stand 4. Quartal 2017	Veränderung Q4/2016 – Q4/2017
Privathaushalte		4.622.356	4,8%
Unternehmen		11.612.077	0,5%
Sonstige Kunden		1.078.667	-2,2%
<b>Insgesamt</b>		<b>17.313.100</b>	<b>1,5%</b>

Quelle: WIFO (eigene Erhebung)

© 2018 WIFO

**OBSTWIRTSCHAFT**

Apfelpreise im letzten Jahr deutlich angestiegen

Tabelle 19

**Großhandelspreise der Südtiroler Äpfel**

Euro/kg

	Jahresdurchschnitt 2017	Stand Januar 2018	Veränderung 1/2017 – 1/2018
Golden Delicious	0,68	1,02	84,2%
Gala	0,80	0,96	39,5%
Red Delicious	0,68	0,86	27,4%

Quelle: WIFO (Großhandelspreisliste)

© 2018 WIFO

**BAUGEWERBE**

Baukonzessionen im zweiten Quartal 2017 stark angestiegen

Tabelle 20

**Eingeholte Baukonzessionen in Südtirol**

Baukubatur in Kubikmetern

	Jahreswert 2016	2. Quartal 2017	Veränderung Q2/2016 – Q2/2017
Wohngebäude	1.757.111	751.209	92,1%
Nicht-Wohngebäude	2.033.195	633.832	15,6%
<b>Insgesamt</b>	<b>3.790.306</b>	<b>1.385.041</b>	<b>47,4%</b>

Quelle: ASTAT

© 2018 WIFO

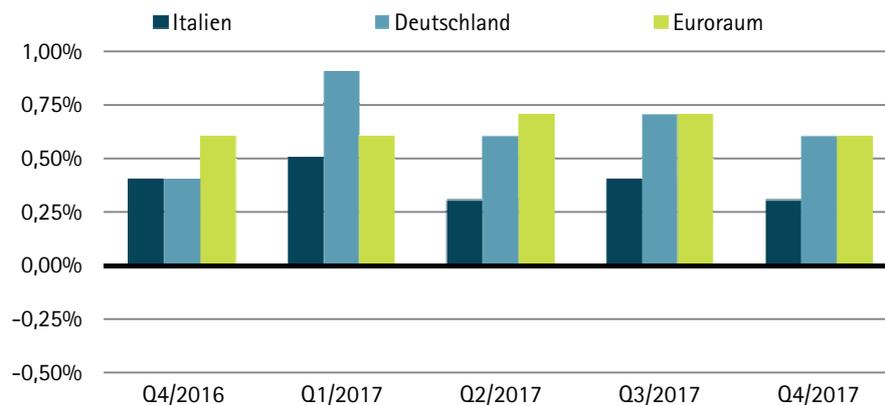
**INTERNATIONALE KONJUNKTUR**

Italienisches BIP wuchs im vierten Quartal 2017 um 0,3%

Abbildung 9

**Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts in Italien, Deutschland und im Euroraum**

Veränderung gegenüber dem Vorquartal



Quelle: Eurostat

© 2018 WIFO

Im vierten Quartal des Jahres 2017 ist das Bruttoinlandsprodukt der Eurozone anhand saison- und kalenderbereinigter Daten um 0,6% im Vergleich zum Vorquartal gestiegen. Die deutsche Wirtschaft ist ebenfalls um 0,6% gewachsen. In Italien blieb der Aufschwung mit einem Wachstum von 0,3% unter dem Schnitt der Eurozone.

Tabelle 21

**Prognosen der Europäischen Kommission**

Land	BIP-Wachstum (%)		Arbeitslosenquote (%)		Öff. Haushaltsdefizit (% BIP)	
	Jahr 2018	Jahr 2019	Jahr 2018	Jahr 2019	Jahr 2018	Jahr 2019
Euroraum	2,1%	1,9%	8,5%	7,9%	-0,9%	-0,8%
Italien	1,3%	1,0%	10,9%	10,5%	-1,8%	-2,0%
Deutschland	2,1%	2,0%	3,5%	3,2%	1,0%	1,1%
Frankreich	1,7%	1,6%	9,3%	8,9%	-2,9%	-3,0%
Vereinigtes Königreich	1,3%	1,1%	4,7%	4,8%	-1,9%	-1,5%
USA	2,3%	2,1%	4,3%	4,1%	-4,9%	-5,1%
Japan	1,2%	1,0%	2,8%	2,7%	-3,8%	-3,1%

Quelle: Europäische Kommission (European Economic Forecast, Oktober 2017)

© 2018 WIFO

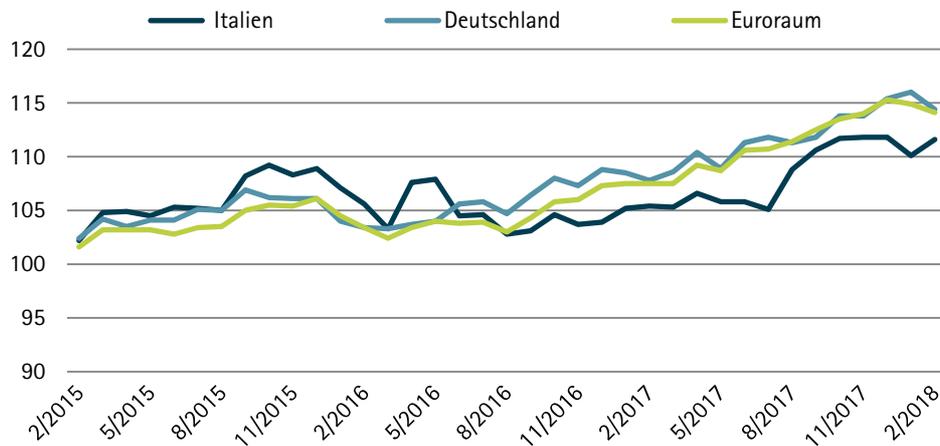
## WIRTSCHAFTSKLIMA

Wirtschaftsklima in Italien verbessert sich im Januar

Abbildung 10

### Wirtschaftsklima im internationalen Vergleich

Index: Langzeitdurchschnitt = 100



Quelle: Europäische Kommission

© 2018 WIFO

Im Februar ist das Vertrauensklima von Unternehmen und Konsumenten (Economic sentiment indicator) in der Eurozone von 114,9 auf 114,1 Punkte leicht gesunken. In Deutschland hat der Index um 1,6 Punkte abgenommen und liegt aktuell bei 114,4.

In Italien hat der Indikator von 110,1 auf 111,6 Punkte zugenommen. Die Verschlechterung des Vertrauensklimas im Bereich Handel wurde von einer Verbesserung im Dienstleistungssektor mehr als ausgeglichen.



